

Havariekommando

- Sonderstelle des Bundes und der Küstenländer -

PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 05. Juni 2003

Deutsche Spezialschiffe unterstützen Schweden und Dänemark bei der Bekämpfung von Havariefolgen auf der Ostsee nördlich Bornholm sowie vor der angrenzenden südschwedischen Küste

Das deutsche Schadstoffunfall-Bekämpfungsschiff „SCHARHÖRN“ und das deutsche Ölwehrschrift „VILM“ befinden sich zur Zeit zur Hilfeleistung im Einsatzgebiet vor Bornholm (Dänemark) sowie vor der angrenzenden südschwedischen Küste.

Einsatzlage vom 04. - 05. Juni 2003:

Die „VILM“ hat ca. 20 m³ Öl-Wasser-Gemisch aufgenommen.
Die „SCHARHÖRN“ hat ca. 450 – 500 m³ Öl-Wasser-Gemisch aufgenommen.
Zur Zeit tritt am Havaristen kein Öl aus. Die „SCHARHÖRN“ befindet sich an der Untergangsstelle stand by. Durch die Einsatzleitung wird untersucht, ob eine Leichterung des Havaristen möglich ist.

Über den weiteren Einsatz der beiden deutschen Spezialschiffe entscheidet die schwedische und dänische Einsatzleitung.

Weitere Informationen zum Einsatz der deutschen Spezialschiffe erhalten Sie von der Pressestelle des Havariekommandos am 06. Juni 2003, am frühen Vormittag.

Boris Klodt
Michael Nuske

Pressesprecher